

## Niederschrift

über die 032. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Donnerstag, 08.06.2006

**Sitzungsort:** Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr

### **Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender Horst-Dieter Freygang

Ausschussmitglieder Dieter Boelick  
Gerd Busker  
Peter Eggerichs  
Sabine Haltern  
Joachim Millahn  
Uwe Saretzki  
Jörg Schulz  
Wilfried Sutorius

Grundmandat Janto Just  
Ingrid Schneider

Von der Verwaltung  
nehmen teil: StOAR Anja Müller  
VA Dominic Schaudt  
VA Winfried Schulte

### **Es fehlen entschuldigt:**

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung  
  
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
  
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung  
  
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 14. 03. 2006 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Fertigstellung von Baumaßnahmen **SV-Nr. 01/0969**

VA Schulte berichtet über die fertig gestellten und abgerechneten Baumaßnahmen mit einer Auftragssumme von je über 5.000 Euro, hier über die Sanierungsmaßnahmen im Freizeitbad AquaToll.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Abschlussberichte über die Budgets 2005 der Produktbereiche 01- Budgetmasse und 20 - Finanz-, Steuer-, Liegenschaftsverwaltung; Wirtschafts- und Wohnungsbauförderung **SV-Nr. 01/0971**

VA Schulte trägt den Abschlussbericht über die Budgets 2005 der Produktbereiche 01- Budgetmasse und 20 – Finanz-, Steuer-, und Liegenschaftsverwaltung sowie Wirtschafts- und Wohnungsbauförderung vor und beantwortet Anfragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Bericht über die Entwicklung der Budgetmasse (Budget 0101001) **SV-Nr. 01/0965**

VA Schulte berichtet über die Entwicklung der Budgetmasse (Budget 0101001). Mit Ausnahme der Gewerbesteuer wird zurzeit eine planmäßige Entwicklung des Budgets erwartet. Anfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. Haushalt 2007 - Investitionsbudget Produktbereich 20 **SV-Nr. 01/0970**

VA Schulte erläutert die Haushaltsansätze 2007 für das im Produktbereich 20 für das Kreiswirtschaftsförderungsprogramm, für den Grunderwerb und die Familienförderung und beantwortet Anfragen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluss daran wird das Investitionsbudget 2007 mit 247.000,00 einstimmig anerkannt.

10. Eckwerte Haushalt 2007 **SV-Nr. 01/0966**

VA Schulte stellt die Eckwerte für den Haushalt 2007 vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Verwaltung stellt insbesondere die Finanzierungsmittel für das Investitionsbudget aus der Budgetmasse im Einzelnen dar und weist darauf hin, dass die Finanzierung einen erheblichen Anteil aus Erlösen aus Verkäufen von Grundstücken beinhaltet. Außerdem wird auf die Unwägbarkeiten bei der Budgetmasse insbesondere im Bereich der allgemeinen Finanzaufweisungen hingewiesen. Weiterhin wird erläutert, dass der für 2006 geplante Fehlbedarf von 2.017.400 Euro spätestens 2008 zu veranschlagen ist.

Die SPD-Fraktion beantragt die Zielvorgabe zum Investitionsbudget nicht über einen Betrag von 831.000 Euro hinaus zu kürzen um einen Investitionsstau in den kommenden Jahren zu vermeiden. RM Freygang führt für die Mehrheitsgruppe aus, dass für die Restkürzung des Investitionsbudgets als Zielvorgabe 322.500 Euro beizubehalten ist um eine Nettoverschuldung zu vermeiden. Die Gesamtkürzung würde somit 1.153.500 Euro betragen.

STOAR Müller betont, dass eine Rückstellung von Investitionsmaßnahmen nur in vertretbarem Rahmen vorgenommen wird. Nach einer eingehenden Diskussion ergeht einstimmig, bei Enthaltung der SPD-Fraktion, folgender Beschlussvorschlag:

### **Der Rat möge beschließen:**

Für das Jahr 2007 werden als Eckwerte beschlossen:

#### **1. Finanzielle Grundlagen**

Die Steuerhebesätze werden nicht geändert, sie betragen:

##### 1.1 Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern

	1.1.1 Grundsteuern
- für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (Grundsteuer A)	350 %
- für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 %

1.1.2 Gewerbesteuer	350 %
---------------------	-------

#### **2. Budgetverteilung**

Für das Jahr 2007 werden grundsätzlich Zuschussbudgets zur Abdeckung des Minussaldos (Einnahmen/Erlöse abzüglich Ausgaben/Aufwand) der jeweiligen Produktbereiche gebildet. Entstehen bei Produktbereichen Überschüsse, sind diese dem Produkt 0101001 - Budgetmasse zuzuführen. Finanzierungs- und virtuelle Budgets sind gemeinsam, Investitionsbudgets sind gesondert zu bewirtschaften.

**2.1 lfd. Budget – FIN – sonstige Budgets Anlage 2 = - 8.249.900 €**

Das geplante lfd. Budget FIN des Jahres 2006 betrug 7.959.100 €.

**Zielvorgabe:**

Es wird abweichend vorgeschlagen, das Budget um 290.800 € zu kürzen, um den Fehlbedarf des Jahres 2005 nicht zu überschreiten. Das Haushaltskonsolidierungskonzept ist entsprechend fortzuschreiben. Die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen sind zu den Haushaltsberatungen 2007 im 2. Halbjahr 2006 in den Fachausschüssen zur Beratung vorzulegen.

**2.2. Virtuelles Budget – Anlage 2**

Personalausgaben werden für 2007 im lfd. Budget – FIN des Produktbereichs 10 bewirtschaftet und als Umlage virtuell auf die sonstigen Budgets verteilt, weil sie von Grund und Höhe her von den Budgetverantwortlichen mangels entsprechender Rahmenrichtlinien nicht beeinflussbar sind.

Die internen Leistungsverrechnungen beinhalten die Verwaltungsleistungen, die von einem Produkt für ein anderes Produkt erbracht werden (z.B. Leistungen des Baubetriebshofes).

Produktbereich 10 – Personal – Virtuelle Einnahme durch Umlage	6.926.600 €
Interne Leistungsverrechnungen an Budgets	- 1.752.700 €
Personalumlage an sonst. Budgets	- 6.926.600 €
Interne Leistungsverrechnungen von Budgets	1.752.700 €

**3. Investitionsbudget – Anlage 3**

Investitionsanmeldungen der sonst. Budgets	- 3.164.800 €
Finanzierung durch Einnahmen innerhalb der sonst. Budgets	<u>73.700 €</u>
Investitionsbudget sonst. Budgets	- 3.091.100 €

**Zielvorgabe:**

Es wird abweichend vorgeschlagen, die Investitionsanmeldungen um 1.153.500 € zu kürzen (Verschiebung in Nachjahre), dadurch würde erreicht, dass sich die Kreditaufnahme von bisher 1.687.200 € auf 533.700 € verringert und, da die ordentliche Tilgung ebenfalls 533.700 € beträgt, keine Nettokreditaufnahme entsteht. Die Budgets sind zu berichtigen.

**11. Richtlinien für die Aufnahme von Krediten SV-Nr. 01/0968**

VA Schaudt erläutert das gesetzliche Erfordernis, Richtlinien für die Aufnahme von Darlehen zu beschließen.

Im Anschluss daran ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

**Der Rat möge beschließen:**

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügten Richtlinien für die Aufnahme von Krediten nach § 92 Abs. 1 Satz 2 NGO für die Stadt Schortens werden beschlossen.

12. Einführung des neuen kommunalen Rechnungswesens (Doppik)  
**SV-Nr. 01/0972**

VA Schulte stellt die Planungen für die Einführung der Doppik zum 01.01.2009 vor und erläutert den damit verbundenen erheblichen Arbeitsaufwand, der mit der Vorbereitung der Umstellung einhergeht. Im Einzelnen werden anschließend die erforderlichen Schritte und das Projektmanagement dargestellt, die bis zum erstmaligen Vorlegen einer Eröffnungsbilanz sowie Haushaltsplan durchzuführen sind. Insbesondere stellt VA Schulte die Schulung von Fachkräften („zertifizierte Bilanzbuchhalter“) heraus.

Auf Anfrage von RM Haltern wird von STOAR Müller bestätigt, dass für die aufwendige Umstellung zusätzlicher Personaleinsatz zu erwarten ist. Der tatsächliche Bedarf wird im Zuge der weiteren Planungen ermittelt und es wird angestrebt durch Zusammenarbeit mit den anderen kreisangehörigen Kommunen einzelne Aufgaben gemeinsam zu bearbeiten um den Personalaufwand zu reduzieren.

Im Anschluss an die Diskussion ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

**Der Rat möge beschließen:**

Die verbindliche Einführung des neuen kommunalen Rechnungswesens (Doppik) in der Stadt Schortens wird zum 01.01.2009 angestrebt. Mit den erforderlichen Vorarbeiten soll jetzt begonnen werden. Die Umsetzung soll im Rahmen des in der Vorlage dargestellten Projektes (einschließlich der Teilprojekte) vorbereitet werden.

13. Familienförderung beim Verkauf von Baugrundstücken **SV-Nr. 01/0978**

VA Schulte stellt die nach dem Beschluss des Verwaltungsausschusses der Stadt Schortens erarbeiteten Richtlinien zur Familienförderung beim Kauf von Baugrundstücken für selbst genutzte Wohnhäuser vor. Ergänzend dazu werden die Finanzierung sowie die finanziellen Auswirkungen der Förderung dargelegt.

Nach einer ausführlichen Diskussion werden folgende Änderungen der Richtlinien einvernehmlich vorgeschlagen:

2.1 Die Gewährung eines Förderbetrages erfolgt unter der Voraussetzung, **dass Antragsteller den Erstwohnsitz in Schortens haben oder nehmen werden.**

Eine nachträgliche Förderung kann bis zu **zwei** Jahren ab Kauf des Grundstückes (jedoch nicht vor dem Zeitpunkt 1. Juli 2006) geltend gemacht werden.

**2.5 Sollten sich die familiären Verhältnisse bis zur Bezugsfertigkeit des Wohnhauses ändern, so dass ein Anspruch nach Ziffer 2.3 besteht, wird dieser auf Antrag nachgewährt.**

Die überarbeiteten Richtlinien sind der Niederschrift beigelegt (Änderungen kursiv). Im Anschluss daran ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

**Der Rat möge beschließen:**

Die dem Originalprotokoll im Original beigelegten Richtlinien zur Familienförderung beim Kauf von Baugrundstücken für selbst genutzte Wohnhäuser mit Wirkung zum 1. Juli 2006 werden beschlossen.

14. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt